

Museales

Kennen Sie „hidden champions“? Das ist Neusprech für Unternehmen und Organisationen, die ausgezeichnete Leistungen erbringen, aber wenig bekannt sind.

Für uns ist das Museum Ettlingen ein solcher „hidden champion“. Das Museum ist im Schloss, das unserer Stadt gehört, nicht wie andere, die der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gehören. Nach aufwendigen, vor Jahren auch kritisierten Erhaltungsmaßnahmen ist es das Schmuckstück und Wahrzeichen von Ettlingen und erfüllt zahlreiche Funktionen.

Kennen Sie die Werke von Karl Hofer? Wollen Sie über die Schlossgeschichte mehr erfahren? Bewundern Sie historische, mechanische Musikinstrumente – oder fahren sie dazu nach Bruchsal?

Ausstellungen zur Archäologie, zu Selbstbildnissen („Selfies“), über die Künstlerehepaare Thilde und Karl Hofer sowie Helene und Karl Albiker sind weitere Höhepunkte.

Wenn Sie Kinder oder Enkel haben und selbst neugierig und wissbegierig sind, lädt die Ausstellung „Leben auf der Burg“ mit vielen Informationen über das sog. finstere Mittelalter ein. Das war gar nicht so finster.

Spannend! Der Besuch des Ettlinger Museums ist wirklich zu empfehlen.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Wir suchen Ärztin oder Arzt für den Rehasport

Die Nachfrage unserer Rehasportkurse ist sehr hoch, weshalb wir gerne weitere Kurse am Mittwochabend anbieten würden. Voraussetzung zur Zertifizierung ist eine Ärztin oder ein Arzt als Ansprechperson während des Kurses. Diese Person muss lediglich während der Kurszeit **telefonisch erreichbar** sein, falls etwas vorfallen sollte.

Wir suchen hier dringend nach Unterstützung, da wir sonst das neue Rehasportangebot nicht anbieten können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei lisa.lorenz@ssv-ettlingen.de

Abt. Triathlon

Ironman 70.3 und 51.50 - Kraichgau



Am 21.05. fand im Kraichgau im „Land der 1000 Hügel“ der Ironman 70.3 und 51.50 statt. Im riesigen Starterfeld

tummelten sich einige AthletInnen des Tri-Team SSV. Bei der Mitteldistanz, die morgens begann, war ein beträchtliches

Profifeld am Start. Am frühen Nachmittag durften dann auch die 51.50 AthletInnen auf der Mitteldistanz starten. Bei sommerlichen Temperaturen sind wir im noch frischen Hardtsee geschwommen und haben eine tolle Radstrecke genießen können. Schon beim Schwimmen und auch beim abschließenden Lauf durch Bad Schönborn wurden wir von vielen Supportern aus dem Tri-Team an der Strecke angefeuert. Wir sind alle erfolgreich, glücklich und gesund ins Ziel gekommen. Der Wettkampf war top organisiert und wir hatten einen tollen langen Tag als Team. Danke an unsere Supporter aus dem Team an der Strecke, das war nicht minder anstrengend!

Ergebnisse 71.30

Stefan Wolf, 4:59:59 Std., 74. AK
Christopher Ecker, 5:27:03 Std., 83. AK
Claudia Klumpp, 5:45:25 Std., 20. AK

Ergebnisse 51.50

Alexey Markov, 2:26:30 Std., 7. AK
Ruth-Caroline Zimmermann, 2:40:55 Std., 1. AK
Aurelia Kuhn, 2:49:23 Std., 2. AK
Elke Magschok, 2:49:32 Std., 3. AK
Marco Stephany, 2:51:06 Std., 21. AK
Rainer Merkhofer, 2:54:38 Std., 19. AK
Mathias Kostelnik, 2:56:35 Std., 30. AK

Lauftreff Ettlingen

Stafettenlauf nach Épernay, 17. bis 20.5.

Am Mittwoch um 21 Uhr war es endlich so weit. Im Zuge der 70-jährigen Städtepartnerschaft von Ettlingen und Épernay machte sich der LT Ettlingen auf den Weg nach Frankreich. Mit

zwei Teams von insgesamt 12 Läuferinnen und Läufern und in Begleitung des DRK Ettlingen ging es Nonstop laufend nach Épernay.

Von Ettlingen aus galt es also die ca. 400 km Tag und Nacht laufend im Wechsel zu absolvieren. Es wurden pro Läufer jeweils 1 bis 2 km gelaufen. Begleitet wurden die Läufer zu ihrer Sicherheit durch das DRK. Dieses fuhr mit Blaulicht ca. 4 - 10 Meter im Schrittempo hinter den einzelnen Läufern, um diese auf den überwiegend ländlichen Straßen abzusichern und mit ihrem Fahrzeug nachts auch den Weg auszuleuchten.

Zudem wechselten sich die beiden Läuferteams nach den einzelnen Etappen ab, so dass es zumindest für das abgelöste Team mit der Fahrt bis zum nächsten Wechselpunkt möglich war, sich auszuruhen und 1 bis max. 3 Stunden zu schlafen. Es war schon für jeden eine sehr große Herausforderung, das alles, auch mit den extrem kalten Nächten, bis zur Ankunft am Freitagnachmittag durchzuhalten.

Den Höhepunkt bildete dann am Samstag noch der gemeinsame Lauf über die „Avenue de Champagne“ zum offiziellen Empfang im Rathaus von Épernay. Dort wurden die Teilnehmer der Bürgerreise sowie die Läuferinnen und Läufer des LT Ettlingen mit den Begleitern des DRK empfangen. So konnte dann auch die offizielle Einladung zum 70-jährigen Partnerschaftsjubiläum vom 23. bis 25. Juni in Ettlingen persönlich an die Bürgermeisterin Christine Mazy, auch im Beisein des Oberbürgermeisters von Ettlingen, Johannes Arnold, direkt übergeben werden. Es war ein herzlicher und freundschaftlicher Empfang in Épernay und ein unvergessliches Erlebnis für alle Läuferinnen und Läufer der Stafette. Der LT Ettlingen bedankt sich auf jeden Fall sehr für die tolle Unterstützung des DRK Ettlingen, der Stadt Épernay und der Stadt Ettlingen.



Ankunft in Epernay Foto: Jürgen Frommhold



Empfang im Rathaus

Foto: Rolf Maier

TSV Ettlingen

Ein langer hindernisreicher Weg IV

Wer vom Sport in Ettlingen spricht, nennt und kennt auch den TSV Ettlingen. Denn der TSV bietet ein breites Sportangebot für Jung und Alt. Das war nicht immer so. Als es 1913 in der Spinnerei los ging, war anfangs das Fußballspielen in einem Stolperklub nicht gern gesehen. Die Akzeptanz konnte erst durch die Mitaufnahme des Turnens und einer Namensänderung vom Fußballverein der Spinnerei und Weberei Ettlingen in Turnverein der Spinnerei & Weberei Ettlingen erreicht werden. Das mit dem Vereinsnamen wurde zu einer unendlichen Geschichte. Turn- und Sportverein Spinnerei, T.S.V. Spinnerei (- Ettlingen), TuSpV (Ettlingen-) Spinnerei, Spinnerei Ettlingen, SpV Spinnerei, Spvgg Spinnerei, von 1934 – 1944 FV Ettlingen & Spinnerei. Zwar 1946 als Turn- und Sportverein 1913 Ettlingen-Spinnerei wieder gegründet, war auch wieder von der Spinnerei Ettlingen oder vom TSV Spinnerei zu lesen, um dann dem Umzug in die Kernstadt folgend als TSV Ettlingen tituliert zu werden. Das ist seit 2001 die Kurzform des dort offiziell beschlossenen Turn- und Sportvereins Ettlingen.

Neben der Namensänderung hat beim TSV aber auch ein Wechsel bei der Hauptsportart stattgefunden. Wenn auch nicht „über Nacht“, denn von 1988 bis 1999 haben sowohl die Basketballer als auch die Fußballer am Rundenspielfeld teilgenommen. Im Fußball wollte man nicht mehr von August bis Mai in ständige familienfeindliche Termine eingebunden sein. Doch die Kracks treffen sich immer noch, um den Ball aus Spaß und Freude zu bewegen oder sich mittels Gymnastik fit zu halten. Für den Basketball werden ab 6 Jahren in einer so genannten Ball-Spiel-Gruppe zunächst mal kleine Spiele mit Bällen durchgeführt, wozu die Grundtechniken geübt werden. Es werden auch erste Erfahrungen in und mit Teamspielen gesammelt. Ab 8 Jahren wird dann in die Grundfertigkeiten eingeführt und erste einfache Regeln beigebracht. Als Minis U10/12 wird noch gemischt gespielt. In der Saison 2022/2023 haben neun Jugendteams an den sich von Bruchsal bis Bad Säckingen erstreckenden Rundenspielen teilgenommen. Zur Entlastung der dazu gebrauchten Ehrenamtler wird seit 2007 eine Stelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) besetzt. Sowohl die Damen wie die Herren spielten in der Oberliga. Das zweite Damenteam tritt in der Landesliga an, während die Herren 2 + 3 den Kreisligen A bzw. B angehören. Das Aktuelle ist unter tsv-ettlingen.de, #Zusammenhaltleben und nicht zu vergessen im Amtsblatt, die Geschichte unter spiders.de und direkt spinnerei.tsv-ettlingen.de zu finden.

Ettlinger Keglerverein e.V.

Aktuelles

Landesmeisterschaften der U23 und Aktiven
Am vergangenen Wochenende fanden in Walldorf die Landesmeisterschaften der U23

und der Aktiven statt. In den verschiedenen Altersklassen (U23 weiblich und männlich, Frauen und Männer) kämpften die Sportlerinnen und Sportler in mehreren Durchgängen um den Einzug ins Finale.

U23 männlich

3. Platz Patrik Grün mit 574 Kegel im Finale
Im neuen Spielmodus musste sich Patrik Grün gleich mehrfach beweisen. Zuerst kämpfte er sich am Samstag mit 589 Kegel durch die Qualifikation, mit 564 Kegel siegte er anschließend im Viertelfinale. Am gleichen Tag ging er auch noch mit hervorragenden 606 Kegel als Sieger aus dem Halbfinale hervor. Am Sonntag folgte das Finale. Hier trafen die besten 4 Spieler aufeinander. Am Ende belegte **Patrik Grün** nach einem kräftezehrenden Wochenende mit insgesamt 480 Wurf **einen tollen 3. Platz**.

Frauen

8. Platz Birgit Eberle mit 509 Kegel im Halbfinale

In der vorab stattgefundenen Qualifikation erkämpfte sich Birgit Eberle 529 Kegel. Am Sonntag konnte sie dann im Viertelfinale mit guten 536 Kegel ihr Duell gewinnen. Im anschließenden Halbfinale unterlag sie der späteren Landesmeisterin mit 509 Kegel.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Samstag ab 9 Uhr: Deutsche Meisterschaften der Vereinsmannschaften in Lorsch

Sonntag ab 9 Uhr: Landesmeisterschaften Sprint und Tandem in Eppelheim

Volleyball Club Ettlingen e.V. (VCE)

A-Turniere der BaWü Beachtour

Am Samstag, 3. Juni richtet die VSG Ettlingen Rüppurr im Rahmen der Bawü-Beachtour zwei Turniere der zweithöchsten deutschen Kategorie aus. Auf den sechs neu gebauten Beachvolleyball-Feldern des TuS Rüppurr (Steinmannstr. 1, 76199 Karlsruhe) messen sich ab 9:30 Uhr morgens je 16 Damen- und Herren-Teams. Es handelt sich um die Premierveranstaltung dieser hohen Kategorie auf der neuen Beachvolleyball-Anlage. Die Finals Spiele werden gegen 17 Uhr erwartet. Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken und Grillgut von Beckers Hofladen gesorgt. Es ist also angerichtet für einen Tag mit hochklassigem Beachvolleyball und der erfolgreichen Einweihung der neuen Anlage.



Foto: VSG Ettlingen/Rüppurr

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Jugend-Wochenende BAOBAB - Pop&Rock-Workshop

Vom 12. bis 14.05.2023 sollte der BAOBAB Rock&Pop-Workshop mit den Dozenten Marijke und Michiel Wiesenekker im Haus Nickersberg im Schwarzwald stattfinden. Leider bekamen wir kurz vorher die Nachricht, dass die Anfahrt aufgrund Erdbebengefahr nicht möglich ist und mussten umplanen.

Der Workshop fand nun in Ettlingen statt und begann mit einem gemeinsamen Frühstück und Kennenlernspielen. Danach begannen die ersten rhythmischen Übungen. Sie waren teilweise nicht ohne und wurden von den Jugendlichen und Kindern mit viel Spaß angenommen.

Nach einem Mittagessen und einer freien Zeit, in der die Kinder Stofftaschen bemalen, Speckstein bearbeiten oder kicken konnten, ging es musikalisch weiter.

Abends gab es Stockbrot um Feuerschalen und wir feierten alle zusammen mit viel Spaß und Gelächter eine Party.

Am Sonntagmorgen ging es mit Proben weiter. Die Kinder und Jugendlichen waren weiter mit Feuereifer dabei. Der durchdachte und mit viel Herzblut und Freude von den Geschwistern Wiesenekker gestaltete Workshop mit neuen Rhythmen und Improvisation machte einfach Spaß. Er wurde mit einem Konzert abgeschlossen.

Der Workshop hat den Kindern und Jugendlichen eine neue interessante Herangehensweise an die Musik gezeigt und allen viel Freude bereitet.

Weitere Infos zum Mandolinenorchester <https://mandolinenorchester-ettlingen.de>

Videos unter <https://www.youtube.com/mandolinenorchester> und <https://www.youtube.com/edition49>



Pop&Rock-Workshop

Foto: Baader

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Frühwandern, Exkursion und Vortrag

Sa., 3. Juni: Sportwandern

zum Sonnenaufgang mit Volkmar Triebel. Bei dieser Tour zum Langmartskopf wollen wir auf dem aussichtsreichen Westweg oberhalb von Bad Herrenalb den frühen Sonnenaufgang genießen und in den Morgen hinein-

wandern. Anforderungen: Kondition für ca. 22 km Strecke und 600 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour). Treffpunkt: um **4:00 Uhr** am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

So., 4. Juni: Naturkundliche Exkursion

mit Michael Zacherle zwischen Schwemmkegel und Kinzig-Murg-Rinne. Wir starten mitten in Ettlingen an vielen Hochwassermarken und folgen dann der Alb ein Stück Richtung Rhein. Die Wanderung bietet eine reizvolle Abfolge von urbanen und naturnahen Räumen. Nach dem Albufer, den Seewiesen und dem Vogelsang geht es über den Watthaldenpark zum Ausgangspunkt zurück.

Auf dem Weg entdecken wir die Überreste eiszeitlicher Gletscheraktivität, einen ausgetrockneten Fluss, der früher so breit war wie der Rhein, und vielleicht sogar Eisvogel, Reiher und Wasseramsel. Gleichzeitig sprechen wir über den Grund, warum Bruchhausen so benannt wurde. Zwischen den Bauwerken der Stadt gewinnen wir einen Einblick in das ganz besondere Leben rund um die Alb, die dem Besucher mit reicher Flora und Fauna aufwartet. Genießen Sie die innerstädtische Natur, und lassen Sie die Seele am Albufer baumeln. Treffpunkt: um 14:00 Uhr am Marktplatz Ettlingen. Die Rückkehr wird dort gegen 17:00 Uhr erfolgen. Gäste sind willkommen.

Di., 6. Juni: Vortrag



Melbourne

Foto: Bianca Triebel

Drei Monate war Bianca Triebel alleine in Ozeanien und Südamerika mit dem Rad unterwegs. Dabei fuhr sie 6.000 Kilometer und 60.000 Höhenmeter in 5 Ländern. Auf ihrer Tour sammelte sie zahlreiche Erfahrungen – positive wie negative – und lernte neue Länder und Kulturen auf besondere Weise kennen. In ihrem Vortrag berichtet sie von ihrem Alltag auf dem Fahrrad, ihrer Route und ihren persönlichen Höhen und Tiefen. **Termin:** um 20 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen.

Diakonisches Werk

Gemeinsamer Mittagstisch in der Paulusgemeinde

Einladung der Evangelischen Johannesgemeinde und des Diakonischen Werks zum gemeinsamen kostenfreien Mittagstisch in den Räumlichkeiten der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1. Nächster Termin: Mittwoch, 07.

Juni, um 12:30 Uhr. Anmeldung bitte jeweils zum Montag derselben Woche beim Diakonischen Werk unter Telefon 07243 5495-0, ettlingen@diakonie-laka.de.

Kirchliche Sozialstation

Sommerkaffee am 17. Juni 2023

Nach langer Corona-bedingter Pause lädt der Förderverein der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen e.V. dieses Jahr wieder zum Sommerkaffee ein. Der Förderverein unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Erwin Vetter und dem Vorsitz von Herrn Friedhold Geissler und Herrn Werner Raab unterstützt und fördert die sozial-karitativen, religionsübergreifenden Dienste der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen e.V. Wir freuen uns darauf, Klienten, Anwohner, Nachbarn und Interessierte am 17. Juni 2023 zwischen 13.30 und 16.30 Uhr in der Heinrich-Magnani-Str. 2 zu begrüßen. Während Sie ein Stück selbstgebackenen Kuchen oder Torte genießen, werden Sie mit einem bunten Programm des Musikvereins Ettlingenweier e.V. unterhalten. Alle Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf sowie Spenden gehen an den Förderverein der Kirchlichen Sozialstation. Wollen Sie spenden oder für einen Jahresbeitrag von 30 Euro Mitglied des Fördervereins werden? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

info@foerdereverein-sozialstation.de

Spendenkonto:

Förderverein der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen e.V.

Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE26 6605 0101 0001 2083 21

BIC: KARSDE66XXX



Foto: Link

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Veranstaltungen im Juni und Rückblick



Beim Spendenlauf der KJG im Horbachpark

Foto: Karin Widmer

Am **13. Mai fand der KJG-Spendenlauf** statt. Wie jedes Jahr war das Kaffeehäusle gerne wieder dabei und übernahm die Bewirtung der Läufer*innen und der Gäste, selbstverständlich zugunsten der Spendensammlung, die dieses Jahr an die St. Stevens-Schule in Malawi geht.

Informationen zum Kaffeehäusle

Seit **25 Jahren besteht der Verein Kaffeehäusle Ettlingen e. V.** Wir sind ehrenamtlich aktiv, bekannt und beliebt in Ettlingen und darüber hinaus. Das Kaffeehäusle hat zum Ziel, die Inklusion zu fördern und die Barrieren in den Herzen und Köpfen zu beseitigen sowie die Teilhabe in der Gesellschaft und Begegnung zu unterstützen. Menschen mit und ohne Behinderungen arbeiten beim Kaffeehäusle zusammen und sorgen gemeinsam dafür, dass sich die Gäste in unserem „Freiluftcafé“ wohl fühlen. Jeden Sonntag stehen wir mit unserem Kaffeehäusle-Mobil im Horbachpark und bieten Kaffeespezialitäten, Softgetränke und selbstgebackenen Kuchen an.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie die sympathische Kaffeehäusle-Atmosphäre.

Zur Information: Im Juni sind wir an allen Sonntagen von 14 bis 18 Uhr im Horbachpark beim Pavillon.

AWO Albtal

Die AWO Albtal gGmbH trumpft auf

„Der Sport ist keine heile Welt, aber eine Welt, die heilen kann.“ — Gerhard Uhlenbruck, deutscher Mediziner und Aphoristiker 1929
Das Franz-Kast-Haus in Ettlingen bleibt fit, das betrifft vor allem die Bewohner des Hauses, die einmal in der Woche gemeinsam Sport absolvieren.

„Seitdem die Sportstunde mit allen gemeinsam stattfindet“ betont eine Bewohnerin, „bin ich jede Woche dabei. Nicht nur die Bewegung, sondern auch das Zusammentreffen mit den anderen Bewohnern tut mir gut.“



Bewohner beim Sport im Franz - Kast - Haus

Foto: Karin Schumann

„Die Atmosphäre während des Sports ist sehr positiv“ äußerte sich die Betreuerin Antonella Di´ Buono, „Ich freue mich immer auf diesen schönen Augenblick“ betonte sie weiter. „Wir sind ein sehr gut strukturiertes Team und sind schon an der Planung, um weitere wohnbereichsübergreifende Angebote zu entwickeln.“

Dank den neuen Softbällen, die nach einer externen Schulung für die Betreuungskräfte angeschafft wurden, sind sehr viele Übungen mit allen Senioren möglich.

„Und die Verletzungsgefahr ausgeschlossen“ erwähnte Frau Karin Schumann von der Betreuung humorvoll.

„Nicht alle von uns können große Dinge tun. Aber wir können kleine Dinge mit großer Liebe tun.“ zitiert die Einrichtungsleitung Beverley Richter Mutter Theresa „Des Öfteren höre ich während der Sportstunde mit den Bewohnern, wie oft herzlich gelacht wird.“ Weiter betonte sie: „In diesen Momenten wird mir klar, warum ich hier bin.“

Zum Abschluss dieser Sportstunde erkundigen wir uns, wie sich ein Bewohner des Hauses nach der Sporteinheit nun fühlt. Ein kurzes „fit und munter“ entgegnete der Bewohner und lachte dabei.

Allen Mitarbeitern wird im Namen der gesamten AWO gedankt, die dieses Angebot möglich machen und so für ein Stück weit Harmonie im Hause sorgen.

Weitere Bilder finden Sie unter: AWO Albtal/ Franz-Kast-Haus bei Facebook

DLRG

Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Freibadsaison ohne DLRG eigentlich nicht möglich

Die Bäder Ettlins (Albgau-Frei- und Hallenbad, Badeseer Buchtzig, Waldbad Schöllbronn) müssen über die Sommermonate von Mai bis September von qualifizierten Kräften wie Bademeistern bzw. Rettungsschwimmern betreut werden. Durch die Freibadsaison kommen wesentlich mehr Arbeitsstunden auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bäder zu, die von ihnen alleine nicht bewältigt werden könnten.

Um das dennoch leisten zu können, sind die Stadtwerke Ettlingen von der Unterstützung freiwilliger Helfer der DLRG Ortsgruppe Ettlingen mit Stützpunkt Wettersbach im Grunde abhängig. Über 700 Stunden der Wachdienste werden von 10 ausgebildeten Rettungsschwimmern der DLRG übernommen!

Diese Rettungsschwimmer nehmen es dafür auch auf sich, regelmäßig an Übungen teilzunehmen, um einerseits natürlich fit zu bleiben, aber auch, um ihr Können immer auf dem neuesten Stand zu halten oder zu erweitern. Dazu gehört neben dem Schwimm- wie Tauchtraining das gezielte Werfen von Rettungsbällen, Wurfensäcken oder Leinen und selbstverständlich der schwimmerische Einsatz. Bei diesem wird geübt, eine Person mit einem Spineboard an Land zu bringen und schlimmstenfalls dann auch zu reanimieren.

Lions-Club

BBBank spendet für das Jazz-Benefizkonzert

Das Hilfswerk des LIONS CLUB Ettlingen freut sich über die Spende der BBBank in Höhe von 1000 Euro, die aus dem Gewinnsparverein e.V. stammt. Birgit Schäfer, Präsidentin des LIONS CLUB Ettlingen nahm den symbolischen Spendenscheck von Johannes Schorb, Filialdirektor der BBBank in Ettlingen, entgegen. Hierzu Johannes Schorb: „**Gerne unterstützen wir das LIONS Hilfswerk Ettlingen bei diesem musikalischen Höhepunkt in Ettlingen.** Unser Beitrag kann so in den Reinerlös des Benefizkonzertes und damit in die sozialen Projekte des Hilfswerks in der Region fließen.“



Johannes Schorb, Filialdirektor der BBBank Ettlingen, übergibt den Spendenscheck an Birgit Schäfer. Foto: Lions-Club Ettlingen

Künstler in diesem Jahr sind **Teddy Schmach** und die **Bigband des Helmholtz-Gymnasiums in Karlsruhe**. Bei den Songs von Teddy Schmach wird ein Hauch von Las Vegas durch den Saal swingen, wenn er klangvolle Werke von Frank Sinatra, Tom Jones oder auch Elvis Presley interpretiert. Damit begleitet uns ein besonderes Glanzlicht in Deutschlands Bigband-Welt durch den Abend: Ganz aktuell wurden sie bei der 19. Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ in Hamburg am 20. Mai ausgezeichnet. Ihr Leiter Hartmut Petri: „Ich bin wirklich stolz auf die Bigband. Als Landesmeister 2023 für Baden-Württemberg sind wir in Hamburg angetreten – und haben den Förderpreis der Bert-Kaempfert-Stiftung abgeräumt!“ Dieser Förderpreis ist der 2. Platz, die Bigband des Helmholtz-Gymnasiums ist damit **die beste Gymnasial-Bigband in Deutschland**.

Karten für das Jazz-Benefizkonzert am 1. Juli sind über Reservix, die Touristinformation, in der Buchhandlung Raabe und in den BNN Geschäftsstellen erhältlich.

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

Einladung zum gewerkschaftlichen Stammtisch

Der DGB Kreisverband Karlsruhe-Land und der DGB Ortsverband Ettlingen laden alle

interessierten Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zu unserem nächsten offenen Treffen ein:

Mittwoch, 7. Juni 2023, 17 Uhr

Keglerheim, Huttenkreuzstraße 1

Der Stammtisch bietet Raum für aktuelle gewerkschaftspolitische Themen wie:

Tarifrunde Öffentlicher Dienst – so sieht das Ergebnis aus!

Tarifverhandlungen der EVG und Handel

Arbeitskräftemangel und Migrationsgesetz

Wir freuen uns über neue Kolleginnen und Kollegen!

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Ettlinger*innen in KZs Leitmeritz und Theresienstadt deportiert

Über das Himmelfahrtswochenende nahm eine **Delegation des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis** an einer **Gedenkstättenfahrt** der Vereinigten Verfolgten des Naziregimes Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) **nach Litomerice (Leitmeritz), Terezin (Theresienstadt) und Lidice** in Tschechien teil.

Im Lager Leitmeritz, das von März 1944 bis zum 8. Mai 1945 bestand, gab es 16 000 Gefangene, davon 700 Frauen. Hauptsächlich waren es Pol*innen, etwa ein Viertel Jüdinnen und Juden. Die Gefangenen mussten für die Elsabe AG, eine Tarnfirma der Auto Union Panzermotoren herstellen. Die Zahl der Todesopfer belief sich auf 4500. Das Lager wurde von der Roten Armee befreit.

Gefangener in diesem Lager war auch der in Ettlingen am 18. November 1905 geborene Bergmann Otto Belz.

Das so genannte „Ghetto Theresienstadt“ wurde im November 1941 in der ehemaligen Garnisonsstadt von Terezin eingerichtet. Es war als Sammel- und Durchgangslager Teil des NS-Zwangslagersystems. Die Bezeichnung „Ghetto“ sollte den eigentlichen Zweck des Lagers verschleiern. Bis 1945 waren insgesamt 141 000 Menschen hier inhaftiert, darunter 15 000 Kinder. Ein Viertel der Gefangenen starb aufgrund der Haftbedingungen. Etwa 88 000 Gefangene wurden nach Auschwitz oder in andere Vernichtungslager deportiert. Davon überlebten nur 4 000 Menschen das Martyrium. Heute ist die ehemalige Garnisonsstadt wieder bewohnt. In den Anlagen der „Kleinen Festung“ befindet sich eine Gedenkstätte, die die Gruppe besichtigte.

In Theresienstadt war auch die in Ettlingen am 16. Februar 1882 geborene Jüdin Ernestine Schwarz-Hiller von Jiskor, geb. Bodenheimer, vom 13. Oktober 1942 bis zum 19. Oktober 1944 inhaftiert. Sie wurde aus ihrem Wohnort Wien in das Ghetto verschleppt und von dort nach Auschwitz deportiert, wo sie ermordet wurde. Sie war die Schwester von Emil und Ludwig Bodenheimer, die beide im Lager in Gurs verstorben sind.

Der weitere Weg führte über Lidice nach Prag. Lidice ist ein kleiner Ort 20 km westlich von

Prag. Nachdem der Gestapo-Chef Reinhard Heydrich einem Attentat von Widerstandskämpfern in Prag erlag, nahmen die deutschen Faschisten am 10. Juni 1942 in Lidice Rache und verübten ein Massaker an allen Männern des Ortes. Insgesamt 173 Männer ab 15 Jahren wurden erschossen. Die Frauen des Ortes wurden nach Ravensbrück deportiert, wo jede Dritte umkam. Die etwa 100 verbliebenen Kinder von Lidice wurden im Vernichtungslager Kulmhof vergast.

Der Ort selbst mit seinen Häusern wurde abgebrannt und dem Erdboden gleichgemacht. Nach dem Krieg wurde Lidice nebenan neu aufgebaut. An der Stelle des früheren Ortes befinden sich heute eine Gedenkstätte und ein Museum.

Die Reisegruppe legte an allen Gedenkstätten ein Gebinde nieder. Abendliche Gespräche halfen, das Erlebte zu verarbeiten. Der Besuch der Goldenen Stadt Prag führte überaus positiv in den Alltag zurück.

Die diesjährige **Gedenkstättenfahrt des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis führt am 19. November zur KZ Gedenkstätte Sandhofen.** Dazu erscheinen rechtzeitig Infos im Amtsblatt.



Mahnmal in der Kleinen Festung Theresienstadt Foto: Monika Engelhardt-Behringer

Englischstammtisch

Der nächste Englischstammtisch findet am **Montag, 5. Juni**, im Raum der Rebhexen (Eichendorff-Gymnasium, im UG, schräg gegenüber der „Kleinen Bühne“) statt. Alle Freunde der englischen Sprache sind herzlich eingeladen. Der Stammtisch findet jeweils am ersten Montag des Monats (außer an Feiertagen) um 19.30 Uhr statt.

Interessengemeinschaft Ettligen-West e.V.

Musik, Lieder und lustiges Gebabbel

Am Freitag, 30.6., um 19:30 Uhr findet im Kasino, Am Dickhäuterplatz, die Veranstaltung „**Musik, Lieder und lustiges Gebabbel von d'Schdrooß**“ statt, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Auftreten werden das „**Wasen Trio plus**“ sowie weitere Mitwirkende (Manfred Jordan, Joschi Jilg, Dieter Westermann, Klaus Mackert, Gust Streng).

Karten können unter folgenden Kontakten bestellt werden: IG_Ettligen-West@web.de, 07243/9241552 (auch AB).

Preise: 8 € im Vorverkauf, 9 € an der Abendkasse



Foto: M. Derer

Die Karten werden nach Bestelleingang vergeben.

Freier Kindergarten

Freie Kindergartenplätze für die Jahrgänge 2021 und 22

Einblicke in unseren Kindergartenalltag ...

Es ist 7.30 Uhr. Die ersten Raupen- und Schmetterlingskinder kommen hier im Kindergarten an. Manch einer gähnt noch und braucht etwas Zeit zum Wachwerden. Andere Kinder wiederum starten direkt in ihr Spiel in der Schmetterlingsgruppe. Um 8.30 Uhr gehen die Raupenkinder mit ihren Erzieherinnen in die Raupengruppe, um dort den Tag zu beginnen. Um 9.00 Uhr wird in beiden Gruppen zum täglichen Morgenkreis geklingelt und eingeladen. Dort begrüßen wir uns, besprechen, was am Tag ansteht, und spielen verschiedene Kreisspiele. Zurzeit ist auch unser Projekt „Ich, Du, Wir“ Thema in den Morgenkreisen. Anfangs beschäftigten sich die Kinder mit sich selbst. Wie sehe ich aus? Was mag ich gerne? Wo wohne ich? Danach kamen wir vom „Du“ zum „Wir“. Im Rahmen dessen startete die Schmetterlingsgruppe ihre Besuchsreihe. Einmal in der Woche besucht die gesamte Gruppe am Vormittag ein Kind zuhause. Dort wird die Gruppe von der jeweiligen Familie empfangen. So hat jedes Kind die Möglichkeit zu zeigen, wo und wie es wohnt. Das ist immer wieder super spannend und aufregend! Die Raupengruppe, unsere U3-Gruppe, nutzt diese Zeit meistens für ein ausgiebiges Freispiel im Garten. So können alle Fahrzeuge ausprobiert, im Sand gebuddelt oder geschaukelt werden.

Nachwuchsfahrer, -buddler und -schaukler, die in den Jahren 2021/2022 geschlüpft sind, sind in der Raupengruppe herzlich

willkommen. Wir freuen uns auf euch! Weitere Informationen findet ihr unter <https://www.freier-kindergarten-ettlingen.de>.

Nach der langen Spiel- und Bewegungszeit gibt es dann um 12.00 Uhr Mittagessen. Anschließend beginnt die nächste Spielphase, bevor die ersten Kinder abgeholt werden. Für die Kinder, die länger bleiben, findet zwischen 13.30 und 14.00 Uhr eine Ruhephase statt. Die Kinder erholen sich in dieser Zeit und tanken Energie für den restlichen Tag. Spätestens um 16.30 Uhr sind schließlich alle Raupen- und Schmetterlingskinder abgeholt.

Einladung zum 50. Jubiläum

Der Freie Kindergarten Ettligen e.V. feiert sein 50-jähriges Bestehen! Am 15. Juli um 14.30 Uhr laden wir herzlich alle ehemaligen und aktiven Mitglieder zu unserem Jubiläum ein. Save the date, wir freuen uns auf euch! PS: Wer noch Fotos oder andere Erinnerungen hat und diese gerne teilen möchte, bitte an jubilaeum@freier-kindergarten-ettlingen.de. Fragen und Anregungen sind herzlich willkommen!

Tierschutzverein Ettligen e.V.

Zuhause mit Auslauf für Leo gesucht

Der schwarz-braun-weiße Schäferhund-Husky-Mix Leo kam im Oktober 2018 zu uns. Er ist heute 7 ½ Jahre alt, kastriert, gechipt und stubenrein. Es war sofort klar, dass ihm nicht viel Gutes widerfahren sein konnte. Er tritt Fremden gegenüber misstrauisch auf und möchte diese fernhalten. Mit Leckerlis und nach längerer Anwesenheit fasst er jedoch Vertrauen und lässt sich bürsten und streicheln. Mittlerweile hat er mehrere Gassigeher/-innen, denen er sich als loyaler Begleiter zeigt. Leo würde für seine Vertrauensperson durchs Feuer gehen, erweist sich als guter Wachhund und aufmerksamer Begleiter. Zur Sicherheit geht er mit Maulkorb Gassi, den er ohne zu murren anbehält. Fremde Männer lösen bei ihm Trigger aus und er sollte schnell aus der Situation herausgeführt werden. Wir wünschen uns für Leo Menschen, die sich seiner Charaktereigenschaften bewusst sind und die Herausforderung annehmen, ihn eine schöne Mensch-Hund-Beziehung erleben zu lassen.



Leo

Foto: Lisa Schoch

In seinem neuen Zuhause braucht Leo unbedingt die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und im Garten oder Hof liegen zu können, denn geschlossene Räume lösen Panik bei ihm aus. Auch ein souveräner Ersthund wäre denkbar, da Leo bei Hundevergesellschaftungen immer sehr vorbildlich reagiert. Wer Interesse daran hat, Leo bei sich aufzunehmen, wendet sich bitte mit einer aussagekräftigen E-Mail an info@tierheim-ettlingen.info. Gerne vereinbart unser Team einen Kennenlernermin.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Mitgliederversammlung

Tastschreiben versus Künstliche Intelligenz

„Eine große Nachfrage besteht bei uns für das Erlernen des Tastschreibens an der PC-Tastatur. Das ist nach wie vor ein wichtiges Standbein des Stenografenvereins Ettlingen“, meldete dessen Vorsitzende Hildegard Schottmüller in ihrem Geschäftsbericht bei der 119. Mitgliederversammlung. Auch wenn als nächste große Revolution im High-Tech-Zeitalter die Künstliche Intelligenz (KI) für Aufsehen sorgt, werde das Abrufen von Texten mittels KI das selbstständige Schreiben in vielen Bereichen nicht ersetzen. Deshalb halte sie das 10-Finger-Schreiben an der Computertastatur als eine Kompetenz, die ihrer Ansicht nach unerlässlich sei für Menschen, die täglich mit dem Computer arbeiten. „Das verbessert auch heute noch die schulischen und beruflichen Perspektiven“, stellte die Vorsitzende fest. Erfreut berichtete sie, dass 98 Schülerinnen und Schüler aus den Ettlinger Schulen in 9 Lerngruppen und ein weiterer Kurs mit 12 Schülern des Heisenberg-Gymnasiums im Schuljahr 2022/23 zu einem guten Ergebnis geführt werden konnten. Außerdem sei ein Erwachsenen-Kurs gelaufen und es finde regelmäßig Training in Tastschreiben und Kurzschrift statt.

In ihrem Bericht konnte sie auch eine konstante Mitgliederzahl vorweisen und einen hohen Jugendanteil. Die technische Ausstattung der Computerräume sei auf einem guten Stand. Der Verein beteilige sich nicht nur an nationalen Wettbewerben, sondern auch an kulturellen Veranstaltungen der Stadt Ettlingen und zeige, dass ihm die satzungsmäßige Bildungsarbeit ein wichtiges Anliegen ist, für das er sehr viel ehrenamtliches Engagement an den Tag lege. Dank sprach Schottmüller für das gute Zusammenwirken mit der Kommune und den Schulen beim Bildungsauftrag an der Ettlinger Jugend aus.

Rechnungsprüfer Hans-Jürgen Stemmer bescheinigte dem Verein eine gute Grundlage, eine sparsame Kassenführung und eine gute Vorstandsmannschaft, die sehr viel ehrenamtliches Engagement an den Tag lege.

Eine wichtige Aufgabe der Mitgliederversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Alle im bisherigen Vorstandsteam waren erfreulicherweise zur weiteren Mitarbeit bereit und

es konnten neue Mitglieder zur Mitarbeit gewonnen werden. Bestätigt in ihren bisherigen Funktionen wurden Hildegard Schottmüller als erste Vorsitzende, Walter Rilling als stellvertretender Vorsitzender, Philipp Faltermeier als Schatzmeister, Peter Erhardt als Schriftführer und Pressereferent, Monika Schilli als technische Leiterin für Computerpraxis und Tastschreiben, Sigrid Schlee für Kurzschrift. Mit Lucia Matheis als Jugendleiterin und Benjamin Krejci im Bereich Social Media arbeiten künftig zwei junge Mitglieder im Vorstand mit. Beisitzer sind Dieter Ehrenberger, Kirsten Kuch, Erik Scholtz und Werner Schottmüller.

Die aktive Mitarbeit im Verein und die langjährige Treue standen auch im Mittelpunkt der Mitgliederehrung. Für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde Dieter Zimmermann, der von 1977 bis 1979 Vorsitzender des Ettlinger Stenografenvereins war. Gertrud Brenk und Gabriele Ochs wurden in Abwesenheit für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Geehrt wurde der ehemalige Vorsitzende Dieter Zimmermann für 60-jährige Treue zum Stenografenverein Ettlingen. Im Bild v. l. n. r.: stv. Vorsitzender Walter Rilling, Dieter Zimmermann, Vorsitzende Hildegard Schottmüller.
Foto: Werner Schottmüller

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Erlebnisse einer Mutter - nach dem Pfingstlager der Pfadfinder

Vom 19. bis zum 21. Mai fand in Völkersbach das Zeltlager der Sippe Vandale gemeinsam mit vielen anderen Jugendgruppen der Stämme Franken und Wapiti statt.

Am Sonntagnachmittag standen dann mein 14-jähriger Sohn und meine 10-jährige Tochter schmutzig, müde, aber sehr glücklich vor der Haustür. Hinter ihnen standen (in ähnlichem Zustand) die restlichen Jungen und Mädchen der Sippe, beladen mit großen Säcken und Kisten.

Wie abgesprochen trafen sich die Jungen und Mädchen und ihre Gruppenleiterin Lena bei uns, um die großen Hortentöpfe und das Lagergeschirr gemeinsam zu spülen und wieder ordentlich in Kisten zu verstauen.

Ein bisschen zweifelnd schaute ich nochmal in meine saubere Küche und überlegte, ob das wirklich so eine gute Idee war? Aber ich möchte die Jugend-Arbeit natürlich unterstützen, dafür muss man halt mal „Opfer“ bringen.

Die muntere Schar strömte also in Haus und Garten. Da alle hungrig waren, spendierte ich erstmal Getränke und belegte Brote und dann ging es an die Arbeit.

Draußen im Hof befüllten zwei Jungs mit Unterstützung von Lena mehrere Eimer mit heißem Spülwasser und spülten, andere legten Zeltplanen ordentlich zusammen und packten sie in Säcke. Zwei 14-jährige Mädchen schrubbten in meiner Küche die großen Töpfe, die vom Lagerfeuer außen verrußt waren, wieder blank, während die anderen Küchengeräte spülten und abtrockneten.

Dabei plapperten alle durcheinander:

„Am spannendsten war das Geländespiel“, meinte Anna und die anderen nickten beipflichtend. Fynn sagte: „Mir hat am besten das Organisationsspiel gefallen! Dort gab es so spannende Rätsel!“, „Ja, und wir mussten Affen fangen und haben von ihnen Bananen bekommen,“ kicherte die 10-jährige Janina. Das waren zwei schnelle, ältere Jungs, die erst gefangen werden mussten, bevor man ein Bananen-Punkte-Kärtchen bekam. „Unsere Gruppe war da sogar auf dem zweiten Platz!“, berichtete Toni stolz.

„Also nein, Leute!“, meinte die 14-jährige Marie, „Am allerbesten war ja wohl das Lagerfeuer mit Stockbrot und Singrunde am Abschluss-Abend.“ „Stimmt!“, „Nein, das O-Spiel war besser!“ „Aber mein Pfannbrot mit Nutella war so lecker!“, „Nein, nichts geht über meine Käsefüllung!“, so klangen die Stimmen und das Lachen. „Mein Stockbrot war richtig goldbraun, Mama, ich habe dir sogar ein Foto geschickt,“ erklärte mir mein Sohn stolz.

Dann erzählten die Kinder noch ganz erfüllt, dass sie Rehe und Hasen beobachtet hätten. „Ich weiß jetzt endlich, wie eine Grille aussieht“, erklärte Paul. „Oh nein, Grillen! Wir hatten eine im Zelt“, meinte meine Tochter. „Mama, du glaubst nicht, wie laut die nachts zirpen kann!“ Die anderen stöhnten auch und lachten dann in Erinnerung an die gestörte Nachtruhe.

Zum Schluss schrubbten zwei ältere Mädchen so lange an meinem Waschbecken, bis wirklich kein schwarzer Lagerfeuer-Ruß-Streifen mehr zu sehen war und meine Küche wieder tadellos war. Meine anfänglichen Zweifel hätte ich mir sparen können.

Nach einer Stunde war der „Spuk“ vorbei. Die Kinder verabschiedeten und bedankten sich, packten alles zusammen und strömten nach Hause. Das Plappern, Lachen, das emsige Treiben und Erzählen klang noch eine Weile in mir nach.

Auch wenn ich nicht auf dem Lager meiner Kinder dabei war, habe ich es echt genossen, an dieser ausgelassenen, vertrauten Stimmung teilhaben zu dürfen. Klar, alle waren müde und erschöpft, aber trotzdem wurde die Arbeit gemeinsam mit Elan und viel guter Laune erledigt.

Ich bedanke mich abschließend nochmal bei der Gruppenleiterin, die meinen Kindern diese schöne Gemeinschaft und wunderbaren Erlebnisse ermöglichte. Es ist echt eine Freude, zu sehen, dass meine Kinder in einer Gruppe sind, in der sie sich so wohl fühlen und wo es so selbstverständlich ist, mitzuhelfen und füreinander da zu sein.

Internet: www.pfadfinderbund-sued.de
franken-ettlingen@pfadfinderbund-sued.de
 Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930



Foto: PBS

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

60-jähriges Jubiläum Fère-Champenoise Bruchhausen Hier: Bruchhausener Gastgeschenk an Bürgermeister Gorisse (Rathaus).

Zur Erinnerung an das Festwochenende vom 6. und 7. Mai 2023 überreichte Ortsvorsteher Wolfgang Noller gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und Reinhard Schriber – ein „Foto ART“ – Bild vom Bruchhausener Künstler Werner Bentz, der auch schon in Eprenay ausgestellt hat.

Es handelt sich dabei um eine künstlerisch bearbeitete Fotografie mit dem Bildstock, dem ältesten Bauwerk Bruchhausens aus dem Jahr 1541.

Das Passepartout des Bildes wurde durch eine Collage ergänzt mit der Abbildung der Majolika im Bruchhausener Rathaus. Das Bild wird zukünftig im Ratssaal vom Fère-Champenoise seinen Platz finden.

Das Foto ART-Bild ist 60x50 cm groß und mit Pigmenttinte auf hochwertiges Büttenpapier gedruckt. Der Druck ist laut Farbenhersteller 100 Jahre lichtecht, sodass auch noch kommende Generationen Freude am Bruchhausener Gastgeschenk haben können.

Die aus Frankreich importierten Gegengeschenke sind etwas „kurzlebiger“: Champagner und Blumen, die mit Freude und Dankbarkeit angenommen wurden.



„Gastgeschenk an Fère-Champenoise“

Foto: Werner Bentz

Öffnungszeiten

Ortsverwaltung Bruchhausen

Montag: 8 Uhr bis 14 Uhr
 Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und
 14 Uhr bis 17 Uhr
 Mittwoch: 9 Uhr bis 14 Uhr
 Donnerstag: Geschlossen
 Freitag: 7 Uhr bis 12 Uhr

Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurde ein Ring aus Silber, eine Kinderuhr und ein Autoschlüssel.

Bürgernetzwerk „Miteinander in Bruchhausen“

Flohmarkt am 03.06. und Begegnung am 14.06.

Es ist geschafft. Die Stellplätze für die Anbieter sind nahezu komplett vergeben; allerdings waren (Stand: 26.05.) noch nicht alle Flächenmieten bezahlt. Das wird hoffentlich nach dem letzten Bezahltermin am Dienstag, 30. Mai, erfolgt sein.

Auch unsere sonstigen Vorbereitungen sind abgeschlossen. Alle Genehmigungen sind eingeholt und die Werbepлакate sind aufgestellt worden. Da die Stände nicht mehr unmittelbar angefahren werden können, wollen wir Transportmittel für die Wegstrecke vom Auto bis zum Verkaufsstand bereitstellen. Jetzt freuen wir uns auf einen regen Publikumsbesuch.

Hier schon einmal ein Hinweis auf unsere nächste Veranstaltung zur Pflege des Gemeinns in Bruchhausen:

Unter dem Motto „Begegnung im Quartier“ richten das Seniorenhaus und das Bürgernetzwerk am Mittwoch, 14. Juni 2023, nachmittags auf dem Vorplatz des Seniorenhauses Bruchhausen ein geselliges Treffen zum gemeinsamen Austausch aller Generationen aus. Es werden dabei auch süße Happen und ein Sommergetränk gereicht. Gesellige Zusammenkünfte dieser Art haben mittlerweile schon Tradition und erfreuen sich großer Beliebtheit. Alle Bruchhausener sind eingeladen.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen

Boule montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße;

Skat dienstags um **14 Uhr**;

Sturzprävention

dienstags von **9.30 bis 10.30 Uhr**;

Gehirnjogging donnerstags von **9.30 Uhr bis 11 Uhr**, 14-täglich in den geraden Kalenderwochen.

Anmeldung und Information: Ortsverwaltung Bruchhausen, donnerstags 9:30 bis 11 Uhr, Telefon 9211.